

Black Cat

Severus/Voldy

Von Lamml

Kapitel 19: Der Plan

Eine Woche war jetzt schon seit Valentinstag vergangen. Eine Woche, in der Severus keine einzige Nachricht von Tom erhalten hatte. Seine Laune war im Keller. „Longbottom, bitte verschonen Sie mich mit einer Explosion. Meinetwegen arbeiten Sie mit Miss Granger oder weiß der Teufel was sonst ... Aber lassen Sie heute um Himmelswillen nix explodieren!!!!!!!!!!“

„Wow, Snape is ja fertig!“ Sagte Ron gegen Ende der Stunde, als sie ihre Plätze aufräumten. „Ja, und ich glaub, dass liegt an diesem Tom Shadow.“ „Das ist es!“ Rief Hermine plötzlich aus. „Snape hat sich in diesen Typen verknallt. Aber wie bringen wir sie zusammen?“ „Hermine, warum sollten wir die Beiden zusammen bringen?“ Ron war überhaupt nicht begeistert von der Idee. „Ganz einfach, wenn Snape mit dem Typen zusammen kommt, ist er glücklich. Und ein glücklicher Snape ist gut für uns. Außerdem verdient er auch etwas Glück im Leben.“ Alle Köpfe drehten sich überrascht zu Ginny. „OK, dass ist ein Argument!“ Gestand Ron. „Und was wollen wir jetzt tun?“ Fragte Harry in die Runde. „Am besten besprechen wir das heute Abend weiter. Wir müssen zum Unterricht.“

In einem anderen Teil des Schlosses hatte Severus gerade einen Brief Bekommen. Diesen drehte er zunächst etwas unschlüssig hin und her. War das eine Falle? Schulterzuckend öffnete er den Brief. Was solls, schlimmer konnte es sowieso nicht mehr werden.

*Was nicht sollte, ist geschehn.
Nachher ist man meist klüger,
als man vorher war.
Ob du mir verzeihst?*

*Manchmal wendet sich das Blatt,
geht ein leichter Wind.
Und es kehren die zurück,
die gegangen sind.*

Ach, was gäbe ich darum,

*dass du mir vergibst
und vergisst, was ich getan,
mich wie vorher liebst.*

*Bitte, gib mir eine Chance,
stoß mich nicht von dir.
Ich mach alles wieder gut.
Bitte, glaube mir.*

Perplex starrte der Schwarzäugige auf den Brief, welcher aus schwarzem Briefpapier bestand, auf dem mit silberner Tinte geschrieben war. Es war eindeutig Toms Schrift. Eine Weile stand er noch unschlüssig da, nahm sich dann aber ein Blatt grünes Papier und schrieb Tom ebenfalls ein Gedicht.

*Ich mag dich, weil du deine Meinung sagst.
Ich mag dich, weil du manchmal so herrlich unvernünftig bist.
Ich mag dich, weil du deine Gefühle nicht versteckst. (nicht mehr)
Ich mag dich, weil du schön bist - nicht nur äußerlich.
Ich mag dich, weil du so bist wie du bist.
Ich mag dich sehr.*

*Ich mag dich, weil du mich so akzeptierst wie ich bin.
Ich mag dich, weil deine Spontanität mich oft ansteckt.
Ich mag dich, weil dein Lächeln mich glücklich macht.
Ich mag dich, weil deine Augen mit mir reden.
Ich mag dich, weil es unmöglich ist, dich nicht zu mögen.
Ich mag dich sehr.*

Jetzt war es an Tom verdutzt zu gucken. Er hatte den Brief vor fünf Minuten von Mihawk bekommen, der, nachdem er einen Keks von Tom bekommen hatte, fort geflogen war. >Was wird das wenn es fertig ist, Tom?< >Eigentlich wollte ich mich mit dem Gedicht bei Severus entschuldigen, weil ich so überstürzt gegangen bin. Doch was er mit dem Gedicht hier bezweckt, weiß ich nicht. Du vielleicht, Nagini?< Erwartungsvoll sah der Dunkle Lord zu seiner schuppigen Freundin. >Um dir helfen zu können, muss ich erstmal wissen, worum es in dem Gedicht geht.< >Oh, natürlich. Hier!< Tom hielt den Brief hoch, so dass Nagini ihn lesen konnte.

>Aha.< Sagte sie schließlich, als sie den Brief gelesen hatte. >Was „Aha“?< Unruhig verlagerte Tom sein Gewicht von dem einen zum anderen Fuß. >Ich will damit sagen, dass ihr ... flirtet.< Diese Worte trafen Tom wie ein Schlag. Flirten? Sie flirteten? >Nagini, du spinnst!< Wutentbrannt stürmte der Dunkle Lord aus seinem Büro. „Das ist nicht wahr!“

Erschrocken zuckte Lucius Malfoy, welcher gerade in der Bibliothek saß und den Papierkram (da issa wieda) des Lords erledigte, zusammen. Was hatte der Lord bloß in letzter Zeit? Er benahm sich fast schon wie ein verliebtes Schulmädchen. (und jetzt

Tom mit Rock, Bluse und Zöpfen vorstellen ^^)

Er war nicht verliebt, er war nicht verliebt. Vergeblich versuchte Tom sich das einzureden. Denn je mehr er darüber nachdachte, desto mehr wurde er sich bewusst, dass er sich wirklich in Severus verliebt hatte.

Ein lauter Knall riss ihn aus seinen Gedanken. Schnell rannte er zum Ursprung des Knalls, seinem Schloss. Schon als er die große Eingangstür öffnete, kam ihm schwarzer Rauch entgegen. Dieser war aber schnell mit ein paar Schlenkern seines Zauberstabs verschwunden.

„Was ist hier passiert?“ Wutentbrannt baute er sich vor ein paar Totessern auf, die wie verrückt mit einem rauchspuckenden Kessel kämpften. Als sie allerdings die Stimme ihres Lords hörten, ließen sie von diesem ab.

„Wir ... wir wollten einen Trank brauen.“ Brachte der Größte der drei schließlich stotternd hervor. „Warum braut ihr einen Trank? Und was für einen überhaupt?“ Setzte er nach einem unsicheren Blick auf den Kessel noch hinzu. „Das äh ... das sollte ein Heiltrank werden.“ Äußerte sich jetzt der kleinste der drei, nachdem er noch einen Schritt von dem Kessel weggegangen war, weil dieser angefangen hatte, schwarzes Zeug zu spucken. „Unsere Heiltränke neigen sich nämlich langsam dem Ende.“ Mischte sich jetzt auch der dritte mit ein.

Heiltrank? Das Zeug, was die da hergestellt hatten, war alles andere als ein Heiltrank. Und solche Typen hab ich als Gefolgsleute. Kein Wunder, dass Potter immer noch lebt. Na ja, was solls. Potter ist ja eigentlich gar nicht mal so schlecht. Moment! Was denk ich da? Dass ich Severus mag (liebe, es heißt liebe, Tom ^^) is ja OK, aber dass ich Potter nett finde... Ich glaub ich dreh langsam durch.

„Vernichtet das Zeug und räumt dann auf. Ich will dass alles piko bello sauber ist. Dann schreibt ihr alle Tränke auf, die sich langsam dem Ende neigen und teilt sie mir mit. Und wenn ihr dann nicht wisst, was ihr in eurer Freizeit anfangen sollt ... Nun ja, räumt das Schloss auf, oder mäht den Rasen im Garten. Das ist ernst gemeint!“ Den letzten Satz hatte er geschrien. Er war stink sauer. Wie konnten diese Idioten es nur wagen sein Schloss fast in die Luft zu sprengen?

In Hogwarts lief es da schon besser. Harry und Co. Hatten es sich zur Aufgabe gemacht Severus und Tom zu verkuppeln. Allerdings wussten sie noch nicht genau wie.

„Es sind doch bald Osterferien, oder?“ Fragte Hermine in die Runde. „Ja, warum?“ Harry hatte die Hoffnung, dass Hermine was eingefallen war. „Na ja, wir gehen da doch wieder nach Black Manor. Da können wir die beiden einladen.“ „Hermine spinnst du?“ „Ron, beruhige dich!“ „Ok, aber wie wollen wir es anstellen?“ Fragte Ron leicht gereizt. Da war selbst Hermine ratlos. „Wir könnten ihnen ein gemeinsames Zimmer zuteilen. Sozusagen aus Platzmangel.“ „Das ist eine super Idee, Neville. Allerdings bräuchten wir dazu noch zwei Personen, sonst werden die übrigen Zimmer nicht voll.“ Erwartungsvoll blickte Ginny zu Harry, der nach einer Weile begriff, was sie wollte. „OK, ich frage Remus und Sirius.“

Gesagt getan, mit wehendem Umhang, (erinnert an Snape ^^) rannte Harry durch das riesige Schloss, auf der Suche nach den beiden Männern. „Professor McGonagall, haben sie Remus und Sirius gesehen?“ „Ja, sie waren vorhin auf dem Weg zu Hagrid.“ „Danke.“ Und schon war er um die nächste Ecke verschwunden.

Als er nur noch fünfzig Meter von Hagrids Hütte entfernt war, öffnete sich dessen Tür und Remus und Sirius traten heraus. „Hallo Harry.“ Begrüßte ihn sein Pate. „Hi Harry.“ „Hallo Remus. Hallo Sirius. Sagt mal, kommt ihr in den Osterferien mit nach Black Manor?“ „Bist du deshalb so gehetzt?“ Auf Sirius` s belustigten Blick hin, sah Harry an sich herunter. Seine Klamotten waren kleckelig nass vom Rennen und waren alles andere als ordentlich.

„Äh ... ja, ich wollte es einfach so schnell wie möglich wissen.“ Der seltsame Blick seines Paten machte ihn irgendwie nervös. „Wirklich? Und ihr habt nicht rein zufällig etwas ausgeheckt? Etwas, was mit Snape und diesen Typen zutun hat?“

„Äh ...“ War Harrys schlaue Antwort. (^^) „Wusste ichs doch!“ Breit grinsend rieb Sirius die Hände vor Vorfreude. „Was habt ihr vor?“ Auch Remus` s Gesicht zierte ein Grinsen. „Wir wollen beide in ein Zimmer stecken und dafür brauchen wir euch, damit damit ihr die letzten noch freien Zimmer belegt und Tom somit aus Platzgründen zu Snape ins Zimmer muss.“ Erklärte Harry den beiden Männern.“ „Spitzen Idee! Wir sind dabei, stimmt Remus?“ Lachend gingen die drei zum Schloss zurück.